

zugestellt durch Österreichische Post AG
Amtliche Mitteilung



GRAFENWÖRTH

Am Südhang des Lebens.

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSDORF | ST. JOHANN

Mitteilungen des Bürgermeisters

1_2022 Die 6 am Wagram.



MEINE BANK FÜR DIE REGION. ALLES AUS EINER HAND.

- Konto und Karte ■ Online Banking ■ Sparen und Vorsorgen
- Bauen und Wohnen ■ alle Finanzierungsformen ■ Versichern
- Wertpapiere ■ WohnKredit mit Fixzinssatz ■ Raiffeisen Club

Bankstelle Grafenwörth

Leitung: Katharina Lantschik

Wagramer Straße 15, 3484 Grafenwörth

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-11 Uhr, Mo und Fr 14-16 Uhr

Beratungszeiten: 7-19 Uhr mit Terminvereinbarung

bankstelle.grafenwoerth@raiffeisenbankkrems.at

Telefon: 02732 / 9000-8120

www.raiffeisenbankkrems.at



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



BÜRGERMEISTER
Mag. Alfred Riedl

Wer hätte vor wenigen Wochen gedacht, dass ein Krieg in Europa plötzlich die Welt erschüttern würde? Während wir die eine Krise noch nicht überwunden haben, befinden wir uns bereits in der nächsten. Täglich erreichen uns Anfragen zur Hilfe für Vertriebene aus der Ukraine. Die Anteilnahme in der Bevölkerung ist groß. Die Menschen wollen helfen – mit Geld- und Sachspenden und mit der Bereitstellung von Unterkünften. Das Gemeindeamt ist eine wichtige Schnittstelle: Es informiert und kümmert sich um die Abwicklung weiterer Behördenwege, um Vertriebene schnellstmöglich zu versorgen. Freistehende Gemeindewohnungen wurden raschest renoviert und neu eingerichtet und die Versorgung mit Gebrauchsgütern, finanziellen Zuschüssen und Kinderbetreuungsplätzen koordiniert. Die Solidarität der Gemeindegewohnerinnen und -bürger mit den Flüchtenden ist überwältigend und erfüllt mich mit Stolz und Freude! Unser aller Hoffnung richtet sich dahingehend, dass wieder Frieden einkehren möge und das Grundrecht aller Menschen auf Sicherheit für deren Leben gewährleistet werde.

So ist es schön, dass wir als Gemeinde ein solches Zeichen des Friedens in Form unseres bevorstehenden Partnerschaftstreffens setzen dürfen. Im Sommer erwarten wir Gäste aus unseren drei Partnergemeinden in Italien, Deutschland, der Slowakei und im Burgenland. Wir feiern dieses Event im Rahmen des Marktfestes von 19. bis 21. August und laden alle Bürgerinnen und Bürger zu einem umfangreichen Pro-

gramm. Details dazu seien hier noch nicht verraten, aber natürlich werden wir Sie zeitgerecht informieren.

An dieser Stelle möchte ich auch nochmals zwei weitere große Projekte nennen, die sich derzeit in der Umsetzungsphase befinden:

Wie bereits durch ein Infomail kommuniziert, startete unser Pilot-Projekt am 1. April: Die neu renovierte Praxis am Markt 15 (ehemals Zahnarzt) wurde zum Standort für unsere „Community Nurse“ Elisabeth Kaiblinger. Die 36-jährige diplomierte Krankenschwester bietet ein umfangreiches und kostenloses Gesundheits- und Präventionsprogramm für die Zielgruppe 75+ und wird auch Anlaufstelle für alle Pflegebedürftigen und deren Angehörige sein. Durch Hausbesuche und medizinische Versorgung vor Ort soll der Verbleib im eigenen Heim längstmöglich gewährleistet bleiben.

Es freut mich sehr, dass sich unsere Gemeinde für dieses EU-geförderte Projekt qualifizieren konnte.

Das zweite Projekt ist der Glasfaserausbau durch A1. Im Zuge vieler Verhandlungen hat sich der Marktführer als kompetenter und fähiger Partner für die flächendeckende Realisierung erwiesen. Ich bin von der Bedeutung dieses Projektes überzeugt und freue mich, dass die Weichen nun gelegt sind und der Ausbau bereits in Kürze startet.

Somit dürfen wir erkennen, dass sich unsere Gemeinde sowohl wirtschaftlich und auch sozial-gesellschaftlich in einem stetigen Aufschwung befindet. Gemeinsam meistern wir schwierige Zeiten und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern Grafenwörths einen energiereichen und gesunden Frühling,

Ihr/Euer

Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 6

Aktuelles



Seite 11

Partnerschaft

Seite 12

Kultur



Seite 16

Soziales

Seite 17

Gesundheit | Wirtschaft

Seite 19

Umwelt



Seite 21

Jugend | Pfarre

Seite 22

Bildung

Seite 25

Sport

Seite 26

Gesellschaft

Seite 31

Veranstaltungen | Termine

Gemeinderat beschließt Rechnungsabschluss, Flächenwidmungsanpassungen und Community Nurse

In seiner Sitzung am 28. März hat der Gemeinderat neben den aktuellen Grundstücksangelegenheiten und einer geringfügigen Flächenwidmungsanpassung mit der Anstellung von Frau Elisabeth Kaiblinger als Community Nurse auch den Start für ein wichtiges Zukunftsprojekt gesetzt.

Rechnungsabschluss mit einer Gegenstimme genehmigt

Der von Bürgermeister Mag. Riedl präsentierte Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2022 der Marktgemeinde hat ein sehr positives Ergebnis gebracht. Nachdem auch der Prüfungsausschuss keinerlei Beanstandungen festgestellt hatte, wurde dieser mit einer Gegenstimme genehmigt.

Flächenwidmungsanpassungen

In der 43. Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Marktgemeinde Grafenwörth wurden mehrere kleinere Anpassungen der Flächenwidmungen beschlossen. Wie in der öffentlichen Auflage bereits ersichtlich war, sind kleine Bereiche in der Feuersbrunner Kellergasse, in Grafenwörth, St. Johann, im Bereich der Tankstelle in Grafenwörth und im Agrarzentrum Metternich betroffen.

Die Anpassungen wurden einstimmig beschlossen.

Grundstücksangelegenheiten

In Seitengassen am Feuersbrunner Weinberg wurden aufgrund von Vermessungsarbeiten überbaute Bereiche oder solche, die privat genutzt werden sollen, an die

jeweiligen Kellerbesitzerinnen und -besitzer verkauft. Die Flächen befinden sich ausschließlich neben den Kellern, da der Verkauf von Flächen in den Straßenräumen nicht möglich ist. Weiters wurden zwei Senkgruben mit den entsprechenden Nutzungsverträgen im öffentlichen Bereich vor Kellern genehmigt.

In Feuersbrunn wurden die Kaufverträge für zwei Baugrundstücke dem Gemeinderat vorgelegt und genehmigt.

Das Amt der NÖ Landesregierung hat Teilungspläne für die Vermessung des Hochwasserschutzes Krems-Donau-Kamp übermittelt. Die entsprechenden Flächenzuordnungen wurden einstimmig beschlossen.

Die Verhandlungen zwischen der Marktgemeinde Grafenwörth und Herrn Tassilo Metternich-Sandor zum Ankauf einer als Acker genutzten Fläche am Ortsende von Grafenwörth an der Straße Richtung Seebarn im Ausmaß von 9.526 m² konnten von Bgm. Mag. Alfred Riedl erfolgreich abgeschlossen werden.

Der vorgelegte Kaufvertrag auf Ankauf der Fläche um € 10/m² wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Straßen- und Infrastrukturerrichtung

Für die Siedlungserweiterung in Feuersbrunn wurde ein Auftrag zur Errichtung der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung und Straßengrundlage an die Firma Sedlmayer in Höhe von € 285.000.– netto vergeben.

Personalangelegenheiten und Community Nurse

Der Gemeinderat hat die Anstellung von Frau Elisabeth Kaiblinger als Unterstützung für die Bevölkerung in Fragen von Gesundheit und Pflege einstimmig beschlossen. Die aus dem Projekt „Community Nurse“ entstehenden Personalkosten werden zur Gänze aus Mitteln der Europäischen Union gefördert.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit wird Frau Kaiblinger ein Elektroauto, welches bereits durch die Marktgemeinde Grafenwörth angekauft wurde, zur Verfügung gestellt.

Herr Thomas Laher wurde als Mitarbeiter am Bauhof der Marktgemeinde aufgenommen, und das Ansuchen von Herrn Josef Haller um eine Altersteilzeitregelung wurde angenommen.



Rechnungsabschluss 2021

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28. März 2022 den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen. Wieder ist es uns gelungen, ein tolles Ergebnis zu erzielen. Der Rechnungsabschluss gliedert sich in drei große Bereiche:

Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt sind die laufenden Kosten der Gemeinde, beispielsweise Personalkosten, Kosten für die Erhaltung und den Betrieb der gemeindeeigenen Infrastruktur usw., abgebildet. Hier werden aber auch die Abschreibungen des Gemeindevermögens dargestellt.

Im Ergebnishaushalt sind Erträge in Höhe von € 8.265.425,91 ausgewiesen. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von € 8.078.543,32.

Finanzierungshaushalt

Im Finanzierungshaushalt wird der gesamte Zahlungsstrom, also alle Einnahmen und Ausgaben des gesamten Jahres, abgebildet. Er gibt uns Auskunft über die Liquidität der Gemeinde und über die Finanzierung der verschiedenen Aufgaben der Gemeinde. Das Gesamtergebnis wird als Nettofinanzierungssaldo im Rechnungsabschluss dargestellt. Ein positiver Nettofinanzierungssaldo präsentiert jene Summe, die beispielsweise zur Rückzahlung von Schulden oder

für kommende Projekte verwendet werden kann. Ein negativer Finanzierungssaldo würde bedeuten, dass neue Schulden aufzunehmen sind bzw. in welchem Ausmaß die liquiden Mittel der Gemeinde gesunken sind. Im Haushaltsjahr 2021 weisen wir einen Nettofinanzierungssaldo in Höhe von € 1.222.571,77 aus.

Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt ist das gesamte Vermögen der Marktgemeinde Grafenwörth, sprich jedweder Besitz der Gemeinde (angefangen von den Grundstücken, über die Gebäude und deren Einrichtungsgegenstände, aber auch die liquiden Mittel), abgebildet. Dem gegenüber stehen die Schulden und Verbindlichkeiten der Gemeinde. Auch die betriebswirtschaftlichen Abschreibungen sind im Gesamtergebnis berücksichtigt. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte wird im gegenständlichen Rechnungsabschluss ein Nettovermögen der Marktgemeinde Grafenwörth in Höhe von € 40.202.437,71 ausgewiesen.

DIE WICHTIGSTEN

LAUFENDEN EINNAHMEN IM JAHR 2021

Ertragsanteile	€ 2.873.023,12
Kommunalsteuer	€ 739.807,71
Aufschließungsbeiträge	€ 344.286,98
Kanalbenutzungsgebühren	€ 653.580,80
Wasserbezugsgebühren	€ 263.865,64
Mieteinnahmen Gemeindewohnungen	€ 91.581,45
Kanal- und Wasserleitungen	€ 151.845,62

DIE WICHTIGSTEN

LAUFENDEN AUSGABEN IM JAHR 2021

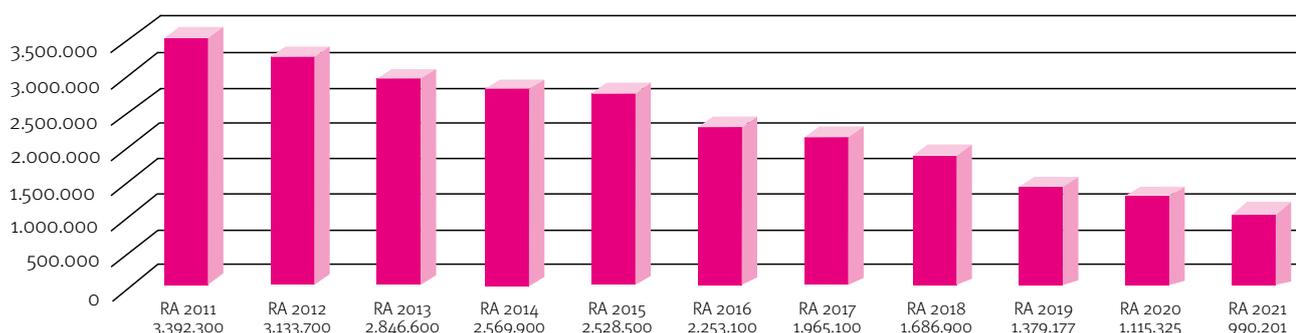
NÖ Krankenanstaltensprengelbeitrag	€ 864.112,01
Sozialhilfeumlage	€ 457.771,28
Jugendwohlfahrtsumlage	€ 87.129,24
Personalkosten	€ 1.202.366,44
Schulbeiträge	€ 201.744,87
Wasser- und Abwasserverband Beitrag	€ 544.533,44

DIE WICHTIGSTEN PROJEKTKOSTEN

Straßen- und Güterwegebau	€ 833.972,59
Kanal- und Wasserleitungen	€ 194.386,82

Trotz zahlreicher Investitionen und der Corona-bedingten Einnahmerückgänge ist es auch in diesem schwierigen Jahr durch konsequente Arbeit gelungen, den Schuldenstand weiter zu verringern. Der Trend einer stetigen Tilgung der Schulden setzt sich daher seit mehr als zehn Jahren kontinuierlich fort.

Entwicklung des Schuldenstandes



Glasfaserausbau in der gesamten Gemeinde A1 macht Grafenwörth fit für die Zukunft



In den letzten Monaten informierten wir über den geplanten Glasfaserausbau in unserer Gemeinde. Gemeinsam mit der nÖGIG war es uns ein Anliegen, dieses zukunftssträchtige Projekt zu realisieren. Zahlreiche Grafenwörtherinnen und Grafenwörther waren von Glasfaser überzeugt und haben ihre Bestellungen abgegeben. Leider ist diese Kooperation ins Stocken geraten.

Nun wurde A1 aktiv und hat die Weichen für den flächendeckenden Glasfaserausbau in Grafenwörth gestellt. Es wurden

nicht nur konkrete Lösungsansätze ausgearbeitet und präsentiert, sondern es wurde auch bereits eine weitläufige Bürger-Informationsinitiative gestartet.

Bereits in Kürze wird der Glasfaserausbau mit der Realisierung der Phase 1 beginnen. In dieser Stufe – beginnend noch in diesem Jahr – werden Jettsdorf, St. Johann und Seebarn an das Glasfasernetz angeschlossen. In Phase 2 (2022/2023) folgen Wagram und Feuersbrunn. In Phase 3 (2023/2024) folgt Grafenwörth. A1 hat diesbezüglich bereits eine In-

formationsveranstaltung für die Katastralgemeinden der Phase 1 im Haus der Musik abgehalten und zahlreiche Bestandskundinnen und -kunden kontaktiert.

A1 bietet nicht nur Glasfaser bis zur Grundstücksgrenze, sondern auch zusätzliche pauschalierte Servicepakete, bis hin zur Hauseinführung und gegebenenfalls auch eine Verkabelung im Haus. Derzeit sind die Mitarbeiter von A1 in der Gemeinde unterwegs, um Interessierte auf Wunsch vor Ort zu informieren und beraten.

Wenn Sie konkrete Informationen zu Ihrem Glasfaseranschluss möchten, dann scheuen Sie sich nicht, Norbert Pinsoitsch +43 664 662 45 70 oder Dragan Stanojevic +43 664 663 60 04 zu kontaktieren.

Bis 30.4. können Sie sich den Anschluss noch zum vergünstigten Aktionspreis von 300 Euro sichern. Der Aktionszeitraum gilt für die Anrainerinnen und Anrainer von Phase 1. Für die nächsten Ausbauphasen wird es dann neue Aktionszeiträume geben.



Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.
Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!

Tel. o 27 38 / 22 12 (Gemeinde) oder o 664 / 405 11 39 (privat)



Hallo, Grafenwörth!

Glasfaser

für Dich.

A1 Glasfaser-
Hausanschluss

um
€ 300,-

Nur bis
30.04.

Gleich A1 Berater kontaktieren und
A1 Glasfaser-Hausanschluss um
€ 300,- sichern.

Dragan Stanojevic

Ihr A1 Berater

Mobil: **0664 663 60 04**

E-Mail: dragan.stanojevic@a1.at

A1.net

Norbert Pinsolitsch

Ihr A1 Berater

Mobil: **0664 662 45 70**

E-Mail: norbert.pinsolitsch@a1.at

A1.net

Jetzt Du. Im **A1 Giganetz**.



CO₂ Neutral
Das grüne Netz

Sonnenweiher Grafenwörth

VI-Engineers startet mit Verkauf der Seehäuser

Nach intensiver Projektplanung ist es nun so weit: Der Startschuss für den Verkauf der 206 Seehäuser am „Sonnenweiher Grafenwörth“ ist gefallen. Die ersten Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie kleinen Seehäuser der Bauphase 1 können ab sofort provisionsfrei erworben werden. Das Gesamtprojekt entsteht in Kooperation mit der Niederösterreichischen Versicherung.



Rendering: VI-Engineers/Squarebytes

Leistbare Häuser aus Architektenhand

Die vom Architekturbüro Holzbauer & Partner ZT GmbH geplanten Seehäuser verfügen über intelligente Grundrisse. Die insgesamt acht Grundrisstypen mit 4 oder 5 Zimmern bei den Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern sollen den verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden. DI Patrick Kloihofner, Geschäftsführer der VI-Engineers Bau-träger GmbH & Co KG: „Ziel war es, nicht nur moderne Häuser am See anzubieten, sondern auch zu gewährleisten, dass diese bedarfsgerecht sind, ein einfaches Einrichten ermöglichen und trotz der hohen Ansprüche unsererseits leistbar bleiben. Ein Seehaus ist in der ersten Bauphase schlüsselfertig schon ab € 449.000,- erhältlich.“ Die Seehäuser erfüllen zudem die Kriterien der NÖ Wohnbauförderung. Eine Besonderheit des Projekts betrifft auch die Baugründe der Seehäuser selbst: „Die Grundstücke

sind parzelliert. Damit steht jedes Haus auf Eigengrund, was bei Projekten in dieser Größenordnung eine echte Rarität ist“, so Kloihofner weiter.

Die 49 Einfamilienhäuser mit einer Wohnnutzfläche von ca. 126 bis 132 m², die 52 Doppelhäuser mit ca. 117 bis 126 m² sowie die 69 Reihenhäuser mit ca. 113 bis 118 m² werden in mehreren Bauphasen fertiggestellt und schlüsselfertig übergeben; ebenso die 36 kleinen Seehäuser mit 2 oder 3 Zimmern, die ca. 45 bzw. ca. 67 m² Wohnnutzfläche aufweisen. Der Baustart erfolgt im Frühjahr 2022. Die Fertigstellung der Bauphase 1 ist für Sommer 2023 geplant.

Wertbeständigkeit für Generationen

Die Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser wie auch die kleinen Seehäuser am „Sonnenweiher Grafenwörth“ werden in Ziegelmassivbauweise errichtet. Bei der Standardausstattung der Seehäu-

ser wird Wert auf hohe Qualität und modernes Design gelegt. Im Außenbereich werden hochwertige Materialien wie Lärchenholz verwendet, im Innenbereich Eichenparkett und Qualitätsfliesen wie auch Markenprodukte bei der Sanitärausstattung. Jedes Haus verfügt über 2 PKW-Stellplätze; auf Sonderwunsch wird ein Carport errichtet. Eine Breitbandversorgung liefert eine optimale Internetverbindung für Arbeit und Freizeit.

Baufortschritt: Der See als Herzstück

Die Bauarbeiten beim „Sonnenweiher Grafenwörth“ schreiten voran. Aushub und Folierung des Sonnenweihers mit einer Seefläche von insgesamt ca. 36.000 m² sind abgeschlossen. Der See steht damit kurz vor der Bepflanzung und Befüllung. Dem Sonnenweiher selbst kommt im Projekt eine besondere Bedeutung zu: „Zum einen ist er soziales Zentrum und Wohlfühloase, zum anderen darf sein ökologischer Nutzen nicht unterschätzt werden. Er wird zum Lebensraum für Mensch und Tier und verbessert im Zusammenspiel mit der durchdachten Grünflächengestaltung das lokale Mikroklima – ein wichtiger Aspekt, der sich vor allem in den heißen Sommermonaten bezahlt machen wird“, so DI Patrick Kloihofner, Geschäftsführer von VI-Engineers. Die spezielle Form des Sees ermöglicht es, dass jedes Seehaus am Sonnenweiher direkt am Wasser liegt – privater Badesteg inklusive. Eine öffentliche Badewiese ermöglicht es, dass alle Grafenwörtherinnen und Grafenwörther eine Erfrischung im kühlen Nass in Anspruch nehmen können.

Nähere Informationen auf www.sonnenweiher.at

Überwältigende Solidarität für die Ukraine

Grafenwörtherinnen und Grafenwörther leisten Hilfe für Vertriebene

Der Gemeinde Grafenwörth war es seit Ausbruch des Krieges ein großes Anliegen, den Vertriebenen schnelle und effiziente Hilfe zu leisten. So wurden leerstehende Gemeindewohnungen im Eiltempo renoviert. Neue Möbel und Alltagsgüter wurden gesammelt und gekauft, um den ankommenden Familien einen möglichst normalen Tagesablauf in ihren neuen Unterkünften zu gewährleisten.



Von Privatpersonen erreichten uns in den letzten Tagen mehrere Anfragen betreffend die Aufnahme von Vertriebenen. Diesen wurden seitens der Behörde umfangreiche Informationen zu Zuschüssen, Grundversorgung, Krankenversicherung, Schul- und Kindergartenintegration und persönliche Betreuung vermittelt.

Derzeit wird eine der Gemeindewohnungen von einer fünfköpfigen Familie (3 Frauen, 2 Kinder) aus der Ukraine genutzt. Wie es dazu kam, lesen Sie im nächsten Bericht.

Die Anteilnahme unserer Bürgerinnen und Bürger ist beträchtlich. Täglich erreichen uns Anfragen, in welcher Weise geholfen werden kann. Die Gemeinde hat ein vierseitiges Informationsschreiben an alle Grafenwörtherinnen und Grafenwörther gerichtet, in welchem die wichtigsten Informationen

betreffend Unterkunftgebung und Spenden zusammengefasst und kompetente Anlaufstellen und Hilfsorganisationen gelistet sind. Auch wurde ein separates Spendenkonto eingerichtet.

Da sich der Transport von Sachspenden in die Kriegsregionen als schwierig und bedenklich erweist, richten sich zahlreiche Spendenanfragen direkt an die Gemeinde, um die Ankömmlinge vor Ort gezielt mit Gebrauchsgütern, Kleidung und Spielwaren zu versorgen.

Die Gemeinde steht in engem Kontakt mit den Betreuungseinrichtungen, um den Kindern und Eltern eine barrierefreie und taktvolle Einbindung in das Schul- und Kindergartenwesen zu gewährleisten. Besonders in den Volksschulen ist das Interesse am Geschehen beträchtlich, und die Kinder erwarten die Ankunft ihrer neuen Mitschülerinnen und Mitschüler mit überwältigender Solidarität.

Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Gemeindeamt ist allen voran Frau Michaela Koller zu nennen, die hingebungsvollen Einsatz leistet, um den Flüchtlingen ein herzliches Willkommen zu vermitteln und Schnittstelle für all jene zu sein, die helfen wollen.



SPENDENKONTO
der Gemeinde Grafenwörth

AT59 3239 7000 0121 7975

Verwendungszweck: „Ukraine-Hilfe“

Flucht aus Odessa

Wenn Freundschaft verbindet

„Wann es genau war, kann ich mich nicht mehr erinnern“, erzählt der Seebärner Ingolf Sonnleitner. „Ich hatte geschäftlich auf der Krim und in Odessa zu tun, Sofia war dort die Dolmetscherin. Der Kontakt ist bis heute aufrechtgeblieben, und als der Krieg begann, haben meine Frau und ich uns entschlossen, die Familie bei uns zu beherbergen.“

Die Familie ist getrennt die Fahrt mit dem Zug von Odessa nach Lemberg angetreten. Mit dem Auto wäre es zu gefährlich gewesen. Im Zug herrschte Chaos: völlig überfüllt, kein Wasser, kaum funktionierende Toiletten, keine Möglichkeit,

sich Proviant zu verschaffen. Die Männer sind in Lemberg und Odessa geblieben. Besonders die Kinder waren froh, nach der wochenlangen Odyssee endlich an einem sicheren Ort zu sein. Zuletzt hat sich aber alles zum Guten gefügt: Die Gemeinde hat eine Wohnung zur Verfügung gestellt, damit auch mittelfristig eine tragbare Lösung gefunden werden kann. Und die Hilfsbereitschaft aller ist herzerwärmend. „Den guten Geistern der Gemeinde Grafenwörth im Namen von Großmutter Victoria, Nina und Sofia sowie Dima und Sasha ein herzliches Dankeschön!“

NÖ Zivilschutzverband informiert und unterstützt

„Blackout“ – und was dann ?

Ein „Blackout“ – ein plötzlicher, überregionaler und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall – ist kein gewöhnlicher Stromausfall, den schon viele von uns erlebt haben. Bei diesem Szenario ist ein zeitgleicher Ausfall der Stromversorgung in weiten Teilen Österreichs, wenn nicht gar Europas zu erwarten. Dieser passiert innerhalb weniger Sekunden und ohne jegliche Vorwarnung. Die vollständige Wiederherstellung der Stromversorgung kann Stunden, wenn nicht sogar Tage dauern. Aber nicht nur das: Mit einem derartigen Stromausfall fallen zeitnah auch so gut wie alle anderen lebenswichtigen und stromabhängigen Infrastrukturen (Transport, Kommunikation, Versorgung, Wasser und so weiter) aus oder stehen nur mehr mit einer eingeschränkten Funktionalität zur Verfügung. Ein derart weitreichendes Ereignis können wir uns kaum vorstellen, da wir so etwas noch nicht erlebt haben, aber: Wären Sie und Ihre Familie, Ihre Gemeinde oder Ihr Unternehmen auf ein solches Ereignis vorbereitet?

Es macht Sinn, sich mit diesem möglichen strategischen Ereignis auseinanderzusetzen.

Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt. Alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen, Licht, Kommunikation usw. werden zur Herausforderung. Durch entsprechende Vorsorge und Kenntnis der persönlichen Infrastruktur können im Vorfeld diese Auswirkungen minimiert werden.

Versuchen Sie, einen Tag lang ohne Strom auszukommen – und Ihnen werden noch weitere Punkte einfallen, in welchen Sie Vorsorgen treffen müssen!

Was sollte denn da sein für den Fall der Fälle? Natürlich Lebensmittel. Da ist vor allem wichtig:

- Gut haltbare Lebensmittel mit vielen

Was hat ein Eichhörnchen, was der Mensch oft nicht hat? Vorräte!

Tagelang, vielleicht wochenlang kein Strom nach einem großflächigen Blackout; tagelang hinter meterhohen Schneewänden eingesperrt und keine Einkaufsmöglichkeit ... es kann schnell gehen, und wir sind auf unsere Vorräte zu Hause angewiesen. Wenn wir überhaupt Vorräte zu Hause haben. Das Wichtigste für ein einigermaßen problemloses Überleben von Krisen und Katastrophen sollte schon da sein – „Bevorratung“ heißt das im Fachjargon so schön.

Kohlenhydraten wie Honig, Zucker, Reis und Teigwaren, Haferflocken, Zwieback und verpacktes Brot

- Haltbarmilch, Schmelzkäse, Dosenfische, Dosenfleisch, Dauerwurst und getrocknete Hülsenfrüchte: Sie enthalten viel Eiweiß und sind ebenfalls monatelang haltbar.

- Speisefett, Speiseöl, Margarine oder Butter

- Je nach Geschmack können Sie Ihren Lebensmittelvorrat mit Dosengemüse, Fertiggerichten, Gewürzen, Kartoffelprodukten und Instantkaffee bereichern.

- Vollwertprodukte auf der Basis des Getreidekorns. Gerade das Getreidekorn ist für lange Lagerzeiten hervorragend geeignet und stellt – bei richtiger Lagerung – eine lebende Konserve dar.
- Getränke; gern auch ein Trinkwasservorrat in geeigneten Kanistern

Denken Sie dabei auch daran:

- Individuelle Ess- und Trinkgewohnheiten
- Diätpatientinnen und -patienten brauchen einen entsprechenden Vorrat ihrer Spezialkost; genauso wie Säuglinge und Kleinkinder
- Futter für Hund, Katze, Meerschweinchen und Co.
- Hygieneartikel von B wie Binden bis Z wie Zahnpasta

- Medikamente, wenn notwendig
- Und damit Sie auch ohne Strom etwas sehen und kochen können:

- Ersatzbeleuchtung
- Spirituskocher

Das ist nur ein kurzer Überblick. Welche Lebensmittel besonders geeignet sind oder wie sie aus drei Blumentöpfen einen Herd machen, das erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde oder beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband auf www.noezsv.at.

In Vielfalt verbunden

Begegnung der Nationalitäten: Großes Partnerschaftstreffen im August



Die ganze Gemeinde feiert – so lautet das Motto des diesjährigen Städtepartnerschaftstreffens. Im August dürfen wir im Rahmen des Marktfestes heuer unsere Freundinnen und Freunde aus Grafenwöhr (D), Serravalle-Pistoiese (I), Raiding (A) und eine Delegation aus St. Peter (SL) begrüßen.



Unsere Gäste aus Serravalle ...

Von 19.–21. August bieten wir unseren Gästen ein abwechslungsreiches Programm. Aber nicht nur unseren Gästen: Auch alle Gemeindegewohnerinnen und -bürger sind herzlich eingeladen, am Samstag, den 20. August, im Haus der Musik diese Partnerschaft hochleben zu lassen und ein großartiges Konzert zu genießen. Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten.

„Die Idee Europa als ein Projekt für den Frieden“ – sie steht daher ganz im Zentrum dieser Städtepartnerschaften. Die-

se Erkenntnis ist, wie uns die Zeit lehrt, wichtiger denn je.

Die Gemeinde Grafenwöhr (A) ist 1995 eine Partnerschaft mit der Stadt Grafenwöhr (D) eingegangen. Ein reger Austausch und die geschlossenen Freundschaften zwischen den Gemeinden, den Vereinen und den Bürgerinnen und Bürgern sind Zeugnisse dieser mittlerweile über 25-jährigen Partnerschaft.

Mit dem Entschluss, eine weitere Partnerschaft mit der Gemeinde Serravalle Pistoiese (I) einzugehen (auch diese besteht nun schon seit 15 Jahren), ist auch das Bedürfnis entstanden, die bestehende Partnerschaft mit der Stadt Grafen-



... und aus Grafenwöhr

wöhr weiter zu intensivieren und für diese Partnerschaften eine zukunftsorientierte, zielgerichtete Strategie – die die Interessen aller drei Gemeinden widerspiegelt – als Basis für die weitere Zusammenarbeit zu erarbeiten.

Nur wer über den Tellerrand blickt, die lokalen, regionalen und nationalen Befindlichkeiten überwindet, kann den Horizont erweitern, neue Perspektiven gewinnen – und hält damit den Schlüssel zu einer gedeihlichen Zukunft in der Hand.

Ganz nebenbei rücken die Städtepartnerschaften so ins Bewusstsein, welches Potenzial die unterschiedlichen regionalen Identitäten bergen. Und sie vermitteln die Werte einer kulturellen, ethnischen und sprachlichen Vielfalt Europas.

Daher wollen wir an diesem Festwochenende auch wieder die in unserer Gemeinde lebenden Nationalitäten und Ethnien vor den Vorhang bitten und uns mit ihnen im Rahmen eines „Festes der Nationen“ austauschen.

Bereits 2008 gastierte aufhOHRchen in Grafenwörth

Und natürlich spielt bei einem dreitägigen Fest auch das Thema Musik eine große Rolle. Mit der Volkskultur Niederösterreich haben wir eine kompetente Partnerin gefunden und dürfen zu einem wieder aufhOHRchen einladen.

„aufhOHRchen ist kein Strohfeuer“ – es zählt, was bleibt. Das Festival ist als Gemeinwesenarbeit konzipiert: Mit den Kulturschaffenden einer Region wird an einem stimmigen Programm über Monate hindurch gearbeitet und vorbereitet. Gerne erinnern wir uns an die Eröffnung des Hauses der Musik im Rahmen von aufhOHRchen 2008 in Grafenwörth – mit dem Jugendsinfonieorchester Niederösterreich – oder an die Volksmusik und den Volkstanz in der Feuersbrunner Keller-gasse und an die zahlreichen Schulprojekte – so wurden damals Schulchöre gegründet, die heute noch bestehen. aufhOHRchen ist ein Dialog zwischen Tradition und Innovation, Praxis und Theorie, Jung und Alt.



EUROPE DIRECT
Niederösterreich



Musik liegt in der Luft

Kleine Freuden und große Klänge in Grafenegg



Akiko Suwanai

Die Tage werden wieder länger, die Vögel zwitschern freudig, und der Schlosspark erwacht aus seinem Winterschlaf, denn die Bäume tragen schon die ersten Knospen. Das Areal verkörpert mehr als 300 Jahre Parkgeschichte und beheimatet alte Baumsolitäre und außergewöhnliche Pflanzen. Bei „Liebeserklärung an

die Natur“ am 28. Mai bringt Jun Märkl all die bunten Farben und was die Natur zu bieten hat in einem musikalischen Programm ins Auditorium. Einen der Höhepunkte bilden die symphonischen Klangbilder „Pini di Roma“ von Ottorino Respighi. Solistin des Konzerts ist die japanische Virtuosa Akiko Suwanai, die in einer berührenden Romanze von Ralph Vaughan Williams den Steigflug einer Lerche musikalisch nachempfinden lässt.

Alljährlich füllen aber nicht nur namhafte Musikerinnen und Musiker die Spielstätten mit harmonischen Klängen, sondern auch Nachwuchstalente finden in Grafenegg eine Bühne. Die renommierte European Chamber Music Academy (ECMA) gilt als eine zentrale Anlaufstelle und Talentschmiede für junge professionelle Kammermusikensembles. Neben der musikalischen Arbeit mit internationalen Tutorinnen und Tutoren begleiten Workshops und Vorträge die Arbeitswoche von 30. Mai

bis 5. Juni in Grafenegg. Gipfeln wird die ECMA in Grafenegg in zwei Konzerten: Am 4. Juni ist in der Reitschule im „Best of“ das Ergebnis der Arbeitswoche zu hören, und am 5. Juni spielt das Mettis Quartet Werke von Haydn, Schostakowitsch und Beethoven.

Etwas für Groß und Klein sowie Jung und Alt bietet der Familientag am 19. Juni: Das Schlossareal hüllt sich in ein Kleid aus bezaubernden Klängen, denn dieses Jahr lautet das Motto „Alles Märchen“. Auf unterschiedlichen Klangpfaden durch die Spielstätten Grafeneggs können verschiedene Konzertformate, Erzählungen und Workshops erlebt werden. Und auch selbst kann man sich musikalisch austoben: Im Märchenschloss können unterschiedlichste Instrumente ausprobiert werden, und bei den vielen Mitmachstationen kann der Kreativität beim gemeinsamen Musizieren, Basteln, Malen und Spielen nach Herzenslust freier Lauf gelassen werden. Festlich geht es dann weiter mit der



Sommernachtsgala, und das bedeutet: Der Sommer steht endlich vor der Türe. Auch heuer werden alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde zur Generalprobe dieser besonderen Veranstaltung am 22. Juni eingeladen, die seit mehr als eineinhalb Jahrzehnten die Sommersaison am Wolkenturm eröffnet. Dieses Jahr konnte Rudolf Buchbinder zwei Weltstars für die Abende gewinnen: Sopranistin Marlis Petersen

und Bariton Erwin Schrott werden an der Seite des Tonkünstler-Orchesters die Saison am Wolkenturm einläuten. Frischen Wind bringt zudem die junge Trompetenvirtuosin Selina Ott. Am Pult steht Yutaka Sado, der als Chefdirigent sein Orchester durch das Galaprogramm leiten wird. Umfangreiche Informationen zu den Programmpunkten können unter grafenegg.com gefunden werden. Ein



Blick in den Grafenegg Blog lohnt sich ebenfalls, da hier spannende Einleitungen und begleitende Texte zu diversen Konzerten veröffentlicht werden. Wer lieber hören will statt lesen, leiht ein Ohr am besten dem Grafenegg Podcast „Von Wolken und Türmen“.

22. April ist Tag der offenen Tür Musikschule lädt zu Konzert und Tanz



Seit 5. März dürfen viele Veranstaltungen wieder – nahezu wie gewohnt – stattfinden. Die Pädagoginnen und Pädagogen der Musikschule führen wieder Klassenabende und Veranstaltungen mit Publikum durch. Das gesamte Team freut sich sehr, dass wieder „live“ und mit Publikum gespielt werden darf.

Als erstes präsentierten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Landeswettbewerb „Prima la Musica“, welcher von 9. bis 14. März 2022 in St. Pölten stattfand.

Am Mittwoch, 23. März, gab es im Haus der Musik das „Prima la Musica Preisträgerkonzert“ zu hören. Die Preise wurden von Musikschulleiter Markus Holzer und den jeweiligen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Region übergeben.

Bereits am Freitag, 22. April, gibt es von 14:00 bis 16:30 Uhr den Tag der offenen Tür in Grafenwörth.

Interessierte können Instrumente ausprobieren, sich von den



Lehrerinnen und Lehrern vor Ort beraten lassen und Schnuppertermine vereinbaren.

Am Abend des 22. April findet das Konzert der Pop-Bands und der Big Band im Haus der Musik statt.

Als Ausblick für den Juni wird es die Tanzaufführung am Freitag, 24. Juni, um 18:00 Uhr im Haus der Musik geben. Anbei einige Fotos von den Aktivitäten der letzten Monate, z. B. der Elementaren Musikpädagogik (Leitung Mag. Ulrike Schöberl). Da speziell in den Bläserklassen in den Räumen nicht musiziert werden durfte, wurde der Unterricht sehr oft kurzerhand ins Freie verlegt, so wie bei den Hornisten.

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss Ende Mai für das Schuljahr 2022/23.

Fotos: Alexander Koller

Ensembles erzielten Auszeichnungen Mit Freude und für immer Flöte

Am Samstag, 19. Februar, fand der Bläser-Kammermusik-Wettbewerb in Krems statt. In Kooperation der Musikschulen Region Wagram und Unteres Traisental traten zwei Ensembles zu diesem Wettbewerb an.

Seit Monaten wurde fleißig geprobt. Beide Formationen waren Anfang März auch beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ zu hören.

Die Generalprobe dafür ist mehr als gelungen! „4ever flute“ und „Con Gioia“ erzielten beide einen „Ausgezeichneten Erfolg“!

Mag. Melanie Steininger betreut „Con Gioia“ und „4ever flute“ in Kooperation mit den Musikschulen Region Wagram und Unteres Traisental.



4ever flute

Con Gioia



Auszeichnung für Grafenwörther Hornisten Horntrio erzielte beim Bläser-Kammermusik-Wettbewerb „Ausgezeichneten Erfolg“

Bereits beim ersten Antreten zu einem Wettbewerb konnte das neu gegründete Horntrio „Horngru“ einen „Ausgezeichneten Erfolg“ erzielen. Anna Danzinger, Hannah Wieser und Niko Czamutzian wurden von Mag. Florian Oblasser betreut. Die zwei jungen Musikerinnen und der Musiker waren – wie auch die beiden ausgezeichneten Querflötenensembles – beim Preisträgerkonzert am Freitag, 23. März, im Haus der Musik in Grafenwörth zu hören.



Hannah K. Wieser,
Niko Czamutzian,
Anna Danzinger

Neu im Team der Musikschule Pädagogin für Tanz und Ballett

Seit Ende Dezember gibt es an der Musikschule eine neue Lehrkraft für Kindertanz, Modernen Tanz und Ballett: Simone Niederer, BA MA, betreut die knapp 90 Tänzerinnen und Tänzer in diesen drei Fächern und wird auch das Jahresprojekt „Die Schöne und das Biest“ im Juni 2022 choreografieren.

Sie ist neben der Karenzvertretung an der Musikschule Region Wagram auch an den Musikschulen Unteres Traisental und Böhheimkirchen angestellt. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Grafenwörth als Pilot-Gemeinde

Startschuss für Projekt „Community Nurse“

Mit 1. April fiel der Startschuss für das Pilot-Projekt „Community Nurse“ in Grafenwörth. Wie bereits in unserem Info-Mail kommuniziert wurde, wird mit diesem EU-geförderten Regierungsprogramm eine wohnsitznahe Einrichtung geschaffen, um den Mangel an Ärztinnen und Ärzten im ländlichen Raum zu kompensieren und Anlaufstellen für Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige in Bezug auf Pflege, Gesundheit, Rehabilitation und Prävention zu errichten. Als Standort wurde die ehemalige Zahnarztpraxis am Markt 15 renoviert und bedarfsorientiert eingerichtet.

Ein wesentlicher Aufgabenbereich der „Community Nurse“ liegt in der Gesundheitsförderung, das heißt in der Erhaltung und Stärkung der Gesundheit, und in der Prävention, also dem Vorbeugen von Beschwerden oder Erkrankungen. Einfach zugängliche, verständliche und regional bedeutsame Informationen sollen beispielsweise in Form von Informationsabenden oder Workshops vermittelt werden.

Ein weiterer Bereich sind die präventiven Hausbesuche der Altersgruppe von über 75-Jährigen. Mit einer potenziellen Gesundheitsrisikoeinschätzung sowie der Erhebung des Pflege- und Versorgungsbedarfs hilft die „Community Nurse“, den derzeitigen Zustand zu erfassen. Durch diese individuelle und zielgerichtete Beratung können dann entsprechende Maßnahmen in die Wege geleitet werden, um den Menschen lange einen sicheren Verbleib in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen, damit sie auch in Zukunft den Alltag zu Hause eigenständig bewältigen können.

Die „Community Nurse“ arbeitet dabei immer als Vermittlungsperson zwischen der zu beratenden Person, deren Angehörigen und Hausärztinnen und -ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten, mobilen Diensten, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Nachbarn, Essen auf Rädern und, falls notwendig, Reinigungsdienst.



Die „Community Nurse“ übernimmt nicht die Tätigkeiten der Hauskrankenpflege, sondern bietet durch Information, Schulung und Beratung der zu betreuenden Personen und ihrer Angehörigen Lösungen für den Umgang mit der Erkrankung im Alltag, und sie unterstützt bei der Verbesserung deren Lebensqualität.

Unterstützung bietet sie auch bei Förderanträgen oder der Organisation von Pflegehilfsmitteln.

Telefonisch erreichbar ist die „Community Nurse“ nach Vereinbarung. Montag bis Donnerstag von 7:00–16:00 und Freitag von 7:00–12:00 unter der Nummer **0664 881 696 44**.

Mit 1. April wurde nun seitens der Gemeinde die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Elisabeth Kaiblinger als „Community Nurse“ angestellt.

In Lilienfeld geboren und in der ländlichen Gegend von St. Pölten aufgewachsen, entschied sich Elisabeth Kaiblinger beruflich für die Gesundheits- und Krankenpflege.

Nach entsprechender Aus- und Weiterbildung im Bereich der Intensivpflege war sie 14 Jahre auf der Intensivstation des Universitätsklinikums St. Pölten tätig.

Der Wunsch nach Weiterentwicklung ließ sie nach Graz ziehen. Bei einem Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie begleitete Elisabeth Kaiblinger Menschen bei der prä- und postoperativen ambulanten Versorgung. Auch die Unterstützung bzw. Übernahme von Anträgen bezüglich Rehabilitation, Heilbehelfsverordnungen und Weitervermittlung zur Physiotherapie oder anderen Fachärztinnen und -ärzten waren Teil ihrer Arbeit.

Zurück in der Heimat schlug sie beruflich ein weiteres medizinisches Kapitel auf: die Wundversorgung. In einer Wundambulanz in Traismauer und mit entsprechender Ausbildung in Wien eignete sie sich Fähigkeiten betreffend Wunddiagnostik und -management an.

Stetiges Weiterentwickeln, Offenheit für neue Wege und Herausforderungen und der Wunsch nach Wachstum kennzeichnen ihre Lebensweise, wie sie sagt.

„Wohin du auch gehst, geh mit deinem ganzen Herzen“, ist eines ihrer Lieblingszitate von Konfuzius.

Nun bewarb sie sich für den Job der „Community Nurse“ und wurde bei einem Hearing auch als Bestgeeignete vorgeschlagen.

Erfrischender Obstsalat selbst gemacht



Eine selbst zubereitete gesunde Jause gab es kürzlich im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth. Bewohnerinnen und Bewohner statteten sich mit Kochschürzen und Küchenutensilien aus und bereiteten gemeinsam einen bunten Obstsalat zu. Für die vitaminreiche Jause wurde gemeinsam Obst gewaschen, geschnitten und zusammengemischt. Durch die kulinarische Aktivität konnte auch die Feinmotorik geschult werden. Der Obstsalat schmeckte nicht nur hervorragend, sondern auch die Zubereitung machte den Bewohnerinnen und Bewohnern großen Spaß.

Frau Josefa Zeller bei der Zubereitung des Obstsalates

Große Begeisterung beim Bingospiele



Wenn man im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth jemanden „Bingo!“ rufen hört, dann ist es wieder soweit: Das beliebte Gesellschaftsspiel steht auf der Tagesordnung. Mit Begeisterung spielen die Bewohnerinnen und Bewohner in Grafenwörth das Zahlenspiel, bei dem sobald die erste Teilnehmerin oder der erste Teilnehmer alle 5 Zahlen einer waagrechten oder senkrechten Reihe oder Diagonale markieren kann, laut und vernehmlich „Bingo!“ gerufen wird. Bewohnerin Annemarie Brenner sowie Olga Leutl haben ihre Leidenschaft für das Spiel auf jeden Fall entdeckt, und über die kleinen Süßigkeiten, die sie als Gewinnerinnen erhalten, freuen sie sich natürlich auch.

Frau Brenner und Frau Leutl sind leidenschaftliche Bingospielerinnen.

Wagram@Work

Co-Working am Puls der Zeit

Im Wirtschaftspark Grafenwörth wurde in 11-monatiger Bauzeit ein für die Region einzigartiges Bürogebäude samt angeschlossener Lager-/Montagehalle errichtet. Die Inbetriebnahme fand plangemäß am 1. Juli 2021 statt.

Das Wagram@Work-Gebäude wurde von der Schmuidermayer & Gausterer Immobilien GmbH errichtet. Unter dem Motto „Arbeiten am Land mit Nähe zur Stadt“ haben die beiden Eigentümer, Baumeister Ing. Manfred Schmuidermayer und Baumeister Dipl.-HTL-Ing. Dieter Gausterer, den Entwurf, die

Einreichplanung, Polierplanung, Bauleitung und Ausschreibung sowie Statik, wasserrechtliche Einreichprojekte für Wasser-Wasser-Wärmepumpen und das Versickerungsprojekt als Fachplaner durchgeführt.

Der Standort fiel wohl überlegt auf den „Wirtschaftspark Wagram Land“ in Grafenwörth. Mit direktem Autobahnanschluss sind die nächsten Städte in Kürze erreichbar: nur 10 Minuten nach Krems, 20 nach St. Pölten oder Tulln und 35 Minuten nach Wien.



Den Großteil der Zeit verbringen Büromitarbeiterinnen und -mitarbeiter in geschlossenen Innenräumen, daher waren natürliches Licht, hochwertige Büroausstattung und wohnliches Ambiente der Mittelpunkt des Gebäudeentwurfs. Großzügige Begegnungsflächen mit Grünraumgestaltung vermitteln die Freiheit der Natur mitten im Büro. Viel natürliches Licht mit Ausblick in die umliegende Natur bieten eine wohltuende Abwechslung für die bildschirmgeplagten Augen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Co-Working-Bereich des Wagram@Work bietet fertig eingerichtete 2- bis 4-Personen-Einzelbüros oder Großraumbüros mit Gruppenarbeitsplätzen von max. 4–8 Personen.

Ein Gewerbeobjekt muss nicht immer grau und rein funktional sein: Mit einer schlichten, freundlichen Fassadengestaltung,



Farbe und Objektbeleuchtung wird ein positiver Eindruck der Betrachterinnen und Betrachter erweckt.

Die Gebäudetechnik übertrifft den aktuellen Stand der Technik: Energieeffizientes Heizen und Kühlen mit einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe und kernaktivierte Bauteile vermitteln im Winter und im Sommer ein behagliches Klima. Die PV-Anlage erzeugt Strom dann, wenn er benötigt wird, und deckt damit einen Teil der Stromkosten ab. Sämtliche Parkplätze am Firmengelände sind mit E-Ladestationen ausgerüstet bzw. vorbereitet. High-Speed Glasfaserinternet fast bis zum Arbeitsplatz ist heute selbstverständlich. Zwei Meetingräume mit hochwertigen Multimedia-Bildschirmen helfen in Zeiten von Covid-19, die



Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden im entfernten Inland sowie im Ausland professionell aufrechtzuerhalten. Weitere Informationen über unsere „All-in-Arbeitsplätze“ ab € 260,-/Monat und Büroreservierungen unter www.wagram-work.at.



• Statik - Baudynamik • Stahlbeton • Mauerwerk • Stahlbau • Holzbau • Kunststofftechnik

Baumeister Dipl.-HTL-Ing. Dieter Gausterer
Gewerbering 19/2/2, 3484 Grafenwörth, +4310 650 520 27 46
Tel: +43 10 2735 2025 30, office@kraftfluss.at

www.kraftfluss.at

WAGRAM  WORK®

3484 Grafenwörth, Gewerbering 19, www.wagram-work.at, office@wagram-work.at

Schmudermayer & Gausterer Immobilien GmbH

Ruppersthal 125, 3701 Großweikersdorf

Welttag für Umweltbildung

Volksschule Grafenwörth bekommt Umweltbox

Umwelterziehung beginnt bei den Kleinsten. Kinder freuen sich oft richtig, wenn sie zu Hause beim Abfalltrennen helfen dürfen bzw. von ihren Eltern miteinbezogen werden, und können so spielerisch an dieses wichtige Thema herangeführt werden. Neben Abfalltrennung sollten den Jüngsten unserer Gesellschaft auch Abfallvermeidung und der bewusste Umgang mit Ressourcen nähergebracht werden.

Aus diesem Grund hat Saubermacher anlässlich des Welttages für Umweltbildung am 26. Jänner 2022 gemeinsam mit den Abfallwirtschaftsverbänden an ausgewählten Schulen eine Umweltbox überreicht. Diese war befüllt mit „Sara und Rob“-Mülltrennspielen, „Sara und Rob“-Abenteuerbüchern sowie Zuckerlminis, Stofffüchsen und kleinen Lkw.

Auch die Firma Saubermacher sieht es in ihrer Verantwortung, bei den nächsten Generationen ein Bewusstsein für Klima und Co. zu schaffen, damit auch diese eine lebenswerte Umwelt vorfinden.



V. l. n. r.: Markus Kral (Saubermacher Dienstleistungs AG), Alfred Riedl (Obmann GVA Tulln u. BGM Grafenwörth), Jürgen Duffek (Schulleiter VS Grafenwörth), Michaela Koller, Michael Wieshammer-Zivkovic (GF GVA Tulln)

Vogel des Jahres 2022

Gesucht: Die Mehlschwalbe

Nach dem Winter wird es wieder Zeit, den Garten fit für die warme Jahreszeit zu machen.

Das „SchwalbenNESTwerk“ unterstützt den Vogel des Jahres 2022 – helfen auch Sie mit und melden Sie Schwalbennester in Ihrer Umgebung an uns! Aber nicht nur die Mehlschwalbe steht im Mittelpunkt unseres Forschungsprojekts, sondern auch ihre nächste Verwandte, die Rauchschalbe.

Seit dem Frühjahr 2020 versucht die Österreichische Vogelwarte – Außenstelle Seebarn, durch das Forschungsprojekt „SchwalbenNESTwerk“ mehr über das Vorkommen von Mehl- und Rauchschalbe zu erfahren. Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe in den Gemeinden, um noch unbekannte Brutplätze zu entdecken!

Denn die früher weit verbreiteten Glücksbringer haben immer mehr Schwierigkeiten, geeignete Nistplätze zu finden, an denen sie ihre Jungen großziehen können, und sind deshalb in den letzten Jahrzehnten immer weniger geworden. Die Mehlschwalbe baut ihre Nester direkt an der Außenseite von Ge-

bäuden unter Vorsprüngen und Dächern, während die Rauchschalbe ihr napfförmiges Nest am liebsten in Viehställen, aber auch in anderen geeigneten Gebäuden errichtet und seit Jahrhunderten in der Nähe des Menschen lebt.

Kleiner Vogel mit großen Problemen

Beide Schwalben ernähren sich von kleinen Insekten, die sie geschickt im Flug erbeuten. Für eine Brut wird ein ganzes Kilo an Insekten verfüttert, und so sind die Schwalben nützliche Nachbarn für uns Menschen! Bei Schlechtwetter haben sie Probleme, genügend Nahrung zu finden, aber auch sonst schaut es schlecht aus für die Schwalben: Oft werden ihre Nester entfernt, da sich im Lauf des Frühjahres einiges an Kot unter den Brutplätzen ansammelt. Dem kann durch das Anbringen eines Kotbretts sehr leicht Abhilfe geschaffen werden. Da das Nest der Schwalben aus vielen hunderten Lehmklümp-



chen besteht, brauchen sie Lacken und unverbaute Uferbereiche, um Nistmaterial sammeln zu können, was in unserer immer stärker verbauten Landschaft oft genauso schwer ist, wie an genügend Futter zu kommen. Und auch bei den Schwalben macht sich ungeeignetes

Material als Baumangel bemerkbar: Die Nester brechen auseinander.

Ein neues Zuhause für die kleinen Flugkünstler

Den wendigen Fliegern kann man auch mit einem „Fertigteilhaus“ unter die Flü-

gel greifen und selbst Nester basteln oder im Fachhandel kaufen – eine Anleitung zum Selbstbauen schicken wir Schwalbenfreundinnen und -freunden gerne zu!

Melden Sie Ihre Beobachtung an das SchwalbenNESTwerk

Im vergangenen Jahr wurden über 1.500 Schwalbennester gemeldet, und ein Drittel davon war noch nicht bekannt! Auf der Meldeplattform www.wildenachbarn.at können Sie Ihre Beobachtungen den Forscherinnen und Forschern der Österreichischen Vogelwarte mitteilen. Dort finden Sie auch weitere interessante Informationen über unsere „wilden Nachbarn“.

Foto: SylviaMarchart_stadtwildtiere.at

Gartenpflege im Frühjahr

Was alles im Garten zu tun ist

Nach dem Winter wird es wieder Zeit, den Garten fit für die warme Jahreszeit zu machen.

Im Frühling stehen der Hecken-, Strauch- und Baumschnitt auf dem Plan. Für Obstbäume ist dies besonders wichtig, damit sie wieder kräftig austreiben und die Fruchtbildung gefördert wird.

Pflanzbeete sollten nach Ende der Frostnächte gesäubert, abgestorbene Triebe entfernt und eventuell auch mit organischem Dünger gedüngt werden. Diese Maßnahme fördert das Wachstum der Pflanzen.

Ebenso ist das Frühjahr die optimale Zeit für Pflanzarbeit. Aufgrund der Feuchtigkeit im Boden ist es empfehlenswert, Sträucher, Bäume und Stauden in dieser Jahreszeit zu setzen. Es wäre auch rat-

sam, Rasenneuanlagen in dieser Jahreszeit anzulegen. Um das Grün nach dem Winter wieder fit zu machen, empfiehlt es sich, den Naturrasen zu vertikutieren. Mit dieser Maßnahme wird eine Belüftung gefördert, und der Rasen wird von totem Material wie Moos oder Unkraut befreit. Kahlstellen sollten mit speziellem Rasensamen nachgesät werden, und zuletzt sollte der Rasen für die Förderung des Wachstums noch gedüngt werden.

Fachliche Unterstützung, damit Sie Ihren Garten im Frühjahr in Schuss bekommen, aber auch professionelle Hilfe bei Baumabtragungen und Wurzelstock-Entfernungen bietet die Firma Gartenstruktur.



Gartenstruktur
Smolik GmbH

Gartengestaltung – Gutachten
Gartenpflege – Baumschnitt



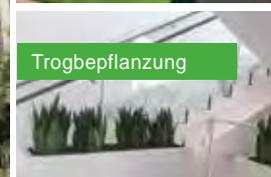
Gartenneuanlage



Großbaumentfernung



Innenhofbegrünung



Trogbepflanzung

📍 Hofgartensiedlung 51/3, 3484 Grafenwörth 📞 0664 30 499 84 @ office@gartenstruktur.at 🌐 www.gartenstruktur.at

blau-gelb hilft blau-gelb

Landjugend Feuersbrunn spendet über 500 Hygienepakete

Der furchtbare Krieg in der Ukraine ist in vollem Gange. Schon seit Wochen verlassen Menschen fluchtartig ihre Heimat. Die Landjugend Feuersbrunn hat daher beschlossen, Teil der Aktion „blau-gelb hilft blau-gelb“ zu sein. Jugendorganisationen aus ganz Niederösterreich haben für die Ukraine gesammelt und anschließend zahlreiche Spenden in Tulln im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum abgegeben.

Insgesamt wurden 25.000 Pakete und 75.000 Windeln gesammelt und nach Moldawien gebracht.

Die Organisatorinnen und Organisatoren sind sich sicher, dass es sich bei „blau-gelb hilft blau-gelb“ um die größte von Jugendorganisationen arrangierte Hilfsaktion in der Geschichte Niederösterreichs handelt. „Wir sind unglaublich dankbar und stolz, dass wir ein Teil



davon sind“, betont Sprengelleiterin Alexandra Polsterer. „Danke auch für alle Spenden, die seitens der Gemein-

debürgerinnen und -bürger eingetroffen sind!“, fügt Nicolas Strohmayer, Sprengelobmann aus Feuersbrunn, hinzu.



Neuer Schwung für den Pfarrgemeinderat

Neuwahlen sind immer auch eine Chance für einen neuen Aufbruch. Nachdem die Pfarre Grafenwörth im vorigen September einen neuen

Pfarrer erhielt, wird Ende März ein neuer Pfarrgemeinderat (PGR) gewählt. Das Laiengremium wird alle fünf Jahre demokratisch neu bestimmt und unterstützt den Pfarrer in der Leitung der Pfarre.

„Wir werden die Chance dieser Neuwahl nutzen, um neuen Schwung zu bekommen“, ist sich Dr. Christopher Herzig sicher. Der 30-Jährige hat sich nach fünfjähriger Zugehörigkeit entschlossen, wieder für das Laiengremium zu kandidieren. „Ich will neu aufbauen und mithelfen, dass wir wieder eine lebendige und große Pfarrgemeinde werden“, sagt der junge

Naturwissenschaftler, der samstags gerne in der Familienbäckerei aushilft.

Wahlleiter ist der bisherige PGR-Vize Dr. Manfred Wieser, der allerdings nicht mehr für den Rat kandidieren wird. Nach einer Sonntagsmesse gab der Arzt und Familienvater bekannt: „Aus Zeitgründen stehe ich für den neuen Pfarrgemeinderat leider nicht mehr zur Verfügung.“ Der Grafenwörther Internist ist als Vizerektor einer Privatuniversität in Krems zeitlich besonders gefordert. Die meisten anderen Pfarrgemeinderäte machen dem Vernehmen nach jedoch weiter.

„Wir brauchen aber auch neue Kräfte“, sagt Pfarrer Quirinus. Vor allem im Bereich der Jugendarbeit müsse sich die Pfarre völlig neu aufstellen. „Da ist in den vergangenen Jahren vieles weggebrochen“, beklagt der Geistliche. „Wir führen jetzt zahlreiche Gespräche, um neue Leute anzusprechen.“ Die Reaktionen seien erstaunlich positiv. Vielleicht habe die Pandemie auch das Bewusstsein dafür geschärft, wie wichtig Gemeinschaft und Geselligkeit sind.

Kindergarten

Verabschiedung in den Ruhestand



Am 25.1.2022 wurde die Kinderbetreuerin Maria Kellner im Kindergarten Fünfhaus von den Kindern und den Kolleginnen verabschiedet. Frau Maria Kellner war 23 Jahre als Betreuerin für ihre liebevolle, fürsorgliche und offene Art bekannt. 1999 hat sie im

Kindergarten Jettendorf begonnen; seit 2018 war sie in der „blauen Gruppe“ im Kindergarten Fünfhaus tätig. Bei der Verabschiedung blieb kein Auge trocken, denn die Kinder überraschten sie mit einem selbstgedichteten Abschiedsgedicht und dem bekannten Lied

„Ich schenk dir einen Regenbogen“. Zu guter Letzt überreichten ihr die Kinder und das Team ein wunderschön gestaltetes Bild zur Erinnerung. Frau Kellners Engagement ging weit über ihre Arbeit als Betreuerin hinaus. Ihre positive Ausstrahlung, ihre Geselligkeit und offene Art als Kinderbetreuerin wird den Kolleginnen immer in Erinnerung bleiben.

Sonja Graf, die seit September 2021 unterstützend in den Kindergärten und Betreuungseinrichtungen der Gemeinde Grafenwörth tätig und somit mit den Kindern und dem Team vertraut ist, tritt die Nachfolge von Maria Kellner als Betreuerin der blauen Gruppe an. Die Kindergartenleitung bedankt sich recht herzlich für ihre Unterstützung und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit ihr.

KiGa Wagram begrüßt Pädagogen

Michael Schwimmer

Als Karenzvertretung von Barbara Leth wird er in nächster Zeit wohl viel frischen Wind in das Haus bringen. Das Team des Kindergarten Wagram freut sich auf viele Bereicherungen und neue Eindrücke der Bildungsarbeit für die Kinder.

Schon nach kurzer Zeit war es Michael Schwimmer möglich, viele Kinderherzen für sich zu gewinnen. „Offenheit, Flexibilität und vor allem Kreativität sind seine Stärken. Mit diesen hat er bereits in den ersten Wochen seines Arbeitens überzeugt“, so das Team unisono.

Neues Vogelhäuschen



Vogelkunde und auch richtiges Füttern der Wintervögel ist derzeit Thema. Viele Kinderfragen haben es zum Anlass gemacht, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen: „Was frisst der Vogel im Winter?“, „Wo sind die bunten Sommervögel hingekommen?“ und und und ...

Die Gemeinde hat den Kauf und die Montage des Vogelhäuschens ermöglicht. Die Kinder haben nun die Gelegenheit, die Vögel aus nächster Nähe zu beobachten und sie auch artgerecht zu füttern.



Volksschule



Spaß auf dem Eis

„Raus aus dem Corona-Alltag und rein ins Eislaufvergnügen“ war das Motto der 1. Klassen der VS Grafenwörth, als sie sich auf den Weg nach Krems zum Eislaufplatz machten. Mit strahlenden Gesichtern eroberten die Mädchen und Buben die große Eisfläche. Obwohl einige Kinder zum allerersten Mal auf Eislaufschuhen standen, hatten alle viel Spaß und drehten mit oder ohne Wichtel ihre Runden auf dem Eis. Bewegung an der frischen Luft und die Stärkung der Klassengemeinschaft standen an diesem Vormittag im Mittelpunkt.

Neugierde wecken

Buchstart-Tasche für Babys

Gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern sind alle Neugeborenen zu einer Entdeckungsreise in der Bücherei eingeladen. Im Rahmen einer niederösterreichweiten Aktion bekommt jedes Baby im Alter von 0 bis 12 Monate eine Buchstart-Tasche.

Diesem Aufruf ist auch Gemeinderätin Birgit Nußbaum mit Oskar gefolgt und erfreut sich nun am Vorlesespaß mit ihrem Sohn, denn Bücher sind Tore zu Fantasie und (Lese-) Freude – schon für die Aller kleinsten. Je früher ein Kind Zugang zu Büchern bekommt, desto leichter erlernt es später Lesen und Schreiben. Durch die Buchstart-Niederösterreich-Aktion soll allen Neugeborenen die frühe Begegnung mit Büchern und somit ein erster Zugang zu Kultur und Bildung ermöglicht werden.

In der öffentlichen Bibliothek stehen daher für alle Neugeborenen in und um die Marktgemeinde Buchstart-Taschen





bereit zur Abholung. Darin sind unter anderem ein pädagogisch hochwertiges Papp-Bilderbuch, die Mio Maus als Fingerpuppe und interessante Infos rund ums Lesen, Büchereien und Familie. Die Eltern können mit ihrem Baby – und natürlich auch dessen Geschwistern, für die wir auch ein kleines Geschenk vorbereitet haben – in die Bücherei kommen und sich die Tasche kostenlos und unverbindlich abholen.

Buchstart NÖ wird von Treffpunkt Bibliothek in Kooperation mit der Kulturabteilung NÖ, der Hypo NÖ und der NÖ Versicherung finanziert. Das Familienland NÖ unterstützt das Projekt als Partner.

Kleine Würfel – große Freude

„Coole Würfel für coole Kids“ – unter diesem Motto wird im Sommer 2022 gebaut und geforscht und Sprachkompetenz in Englisch erworben.

Grafenwörth ist eine der Bibliotheken, die eine Kooperation mit der Amerikanischen Botschaft haben. Seit letztem Jahr stehen in der öffentlichen Bibliothek nicht nur Bücher, sondern auch digitale Medien in englischer Sprache zur Verfügung.

Das Bibliotheksteam um Bildungsge-meinderätin Michaela Koller hat sich entschieden, neben Merghe Cube Würfeln und Lernsets mit Tablets nun auch ein Set von Cubelets zu bestellen; darunter Temperatur- und Lichtsensorwürfel sowie Antriebswürfel.



Was sind Cubelets? Jede Art von Cubelet hat eine einzigartige Funktion und ein einzigartiges Verhalten. Sense Cubelets erkennen Eigenschaften der Umgebung und wandeln sie in Daten um. Think Cubelets modifizieren und können Daten während der gesamten Roboterkonstruktion austauschen. Act Cubelets nehmen die empfangenen Daten und setzen sie in Aktionen wie Bewegung, Ton oder Licht um. In der Nachmittags-

betreuung konnten die Kinder der Volksschule Grafenwörth mit den Cubelets erste Erfahrungen bezüglich Funktion und Handhabung sammeln. Die Tests kamen sehr gut an. Vor allem die Burschen waren begeistert von den „coolen Würfeln“ und wünschen sich, in Zukunft öfters mit diesen Roboterwürfeln bauen zu dürfen. Im Sommer gibt es dazu weitere Möglichkeiten.

Startklar in die Rückrunde – der USC gibt Gas

Um erfolgreich zu sein, muss der ganze Verein an einem Strang ziehen! Mit Jürgen Gedl wurde ein top-motivierter Trainer gefunden, der gemeinsam mit Johannes Aigner als Tormanntrainer für die Kampfmannschaft verantwortlich ist. Seit Ende Jänner wird wieder trainiert, um ab 25. März bestens vorbereitet in die Rückrunde zu starten.
„Motiviert samma sowieso!“ – so das Motto der Mannschaft.

Fabian Riegler wechselte im Winter vom FC Rohrendorf zum USC. Mit seinen erst 23 Jahren bringt er jedoch schon sehr viel Erfahrung mit und ist für uns eine echte Bereicherung im offensiven Bereich.

Mit Stefan Löffelmann haben wir vom SV Gerasdorf-Stammersdorf einen Top-Stürmer von der Wiener Stadtliga nach Grafenwörth geholt. Dass der 24-jährige Stürmer weiß, wo das Tor steht, hat er in den Vorbereitungsspielen bereits bewiesen.



DER USC GRAFENWÖRTH PRÄSENTIERT SEINE NEUZUGÄNGE

FABIAN RIEGLER MITTELFELD

Jahrgang: 1999
Nationalität: Österreich
Aktueller Verein: USC Grafenwörth
Beim Verein seit: 17.01.2022
**Spielt aktuell in folgenden
Bewerben:**

- Gebietsliga
- Nordwest/Waldviertel
- Admiral NÖ-Cup 2020/22



STEFAN LÖFFELMANN STURM

Jahrgang: 1998
Nationalität: Österreich
Aktueller Verein: USC Grafenwörth
Beim Verein seit: 21.01.2022
**Spielt aktuell in folgenden
Bewerben:**

- Gebietsliga
- Nordwest/Waldviertel
- Admiral NÖ-Cup 2020/22



MEISTERSCHAFTSSPIELE FRÜHJAHR 2022

14. Runde	Freitag,	25.03.2022	USC Grafenwörth – Traismauer	18:00/20:00
15. Runde	Sonntag,	03.04.2022	SC Hartl Haus - USC Grafenwörth	14:30/16:30
16. Runde	Freitag,	08.04.2022	USC Grafenwörth – Kottes	18:00/20:00
17. Runde	Samstag,	16.04.2022	Weißkirchen – USC Grafenwörth	14:30/16:30
	Sonntag,	17.04.2022	USC – OSTERPARTY im Haus der Musik	ab 20:30
18. Runde	Freitag,	22.04.2022	USC Grafenwörth – Raabs	18:00/20:00
19. Runde	Freitag,	29.04.2022	Gars – USC Grafenwörth	18:00/20:00
20. Runde	Freitag,	06.05.2022	USC Grafenwörth – Röschitz	18:00/20:00
21. Runde	Samstag,	14.05.2022	Gföhl – USC Grafenwörth	18:00/20:00
	Sonntag,	15.05.2022	USC – FISCHSCHMAUS	ab 11:00
22. Runde	Freitag,	20.05.2022	USC Grafenwörth – Gmünd	18:00/20:00
23. Runde	Donnerstag,	26.05.2022	Groß Gerungs – USC Grafenwörth	15:00/17:00
24. Runde	Samstag,	03.06.2022	USC Grafenwörth – Großweikersdorf	16:30/18:30
25. Runde	Freitag,	10.06.2022	Absdorf – USC Grafenwörth	16:45/18:45
26. Runde	Freitag,	17.06.2022	USC Grafenwörth – Langenlois	18:00/20:00

Feuerwehren intensiv gefordert

Für die fünf Feuerwehren der Marktgemeinde war auch 2021 wieder ein Jahr wie kein anderes. Während das öffentliche Leben noch immer größtenteils stillstand, wurden die Feuerwehren zu insgesamt 212 Einsätzen gerufen – ein Plus von 25 % gegenüber 2020.



wahren: 32 Mal rückten die Florianis zu Bränden aus, 180 Mal waren technische Zwischenfälle der Grund für Alarmierungen. Das Leben von zehn Menschen konnte von den Feuerwehren gerettet werden. Besonders in Erinnerung bleiben werden der zeitintensive Silobrand im November und die massiven Unwetter im Frühjahr.



Aufgrund der Einschränkungen durch das Coronavirus fanden auch im Jahr 2021 keine Feuerwehrfeste statt. Ausnahme bildete hierbei nur der Stand der Feuerwehr Grafenwörth am Marktfest im August, als Veranstaltungen kurzzeitig erlaubt waren. Der alle drei Tage sehr gut besuchte Stand freute die Grafenwörther Feuerwehrleute besonders, zeigten doch zahlreiche Gäste ihre Wertschätzung und Unterstützung für die Feuerwehr.

Für die entgangenen Einnahmen im Jahr 2021 erhielten die fünf Feuerwehren auch wieder Unterstützung aus dem NPO-Fonds der Bundesregierung, um die laufenden Kosten durch den Einsatzbetrieb, Reparaturen und Anschaffungen zu decken. Größere Anschaffungen mussten daher auch 2021 wieder auf die lange Bank geschoben werden. Sehr viel Unterstützung erfuhren die Feuerwehren wieder durch die zahlreichen Spenden aus der Bevölkerung. Dass die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde

so große Stücke auf ihre ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer halten, freut und motiviert die Feuerwehrleute sehr!

Auch die mindestnötige Aus- und Fortbildung der Feuerwehrleute lief im vergangenen Jahr „auf Sparschiene“. Um die Einsatzbereitschaft aufrechterhalten zu können, absolvierten die fünf Gemeindefeuerwehren auch 2021 wieder gemeinsam den Feuerwehr-Fitnessstest. Eine vorgeschriebene Weiterbildung für Taktik und Technik im Innenangriff konnte ebenfalls im Herbst umgesetzt werden. Der Schulungsbetrieb war daher geprägt von Online-Veranstaltungen wie einem Seminar zu Silobränden oder einer komplett virtuellen Einsatzleiterschulung, ausgearbeitet von der Ausbildungsarbeitsgruppe des Unterabschnitts Grafenwörth.

Trotz eingeschränkter öffentlichen Lebens brachte das Jahr 2021 eine Rekordanzahl an Einsätzen für die fünf Feuer-



Für 2022 hofft man auch bei den Feuerwehren Feuersbrunn, Grafenwörth, Jettendorf, Seebarn und Wagram auf mehr Normalität. Durch die strengen Hygieneauflagen gelang es auch 2021, dass die Einsatzbereitschaft für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde lückenlos aufrechterhalten werden konnte.

Erster Feuerwehreinsatz des Jahres



Am Nachmittag des 4. Jänner 2022 wurde die Feuerwehr Grafenwörth zum ersten Einsatz des neuen Jahres gerufen. Auf der B34 kam es auf Höhe der Kreuzung mit der Kirchengasse zum Zusammenstoß zwischen einem Moped und einem Traktor mit Anhänger.

Beim Eintreffen der Feuerwehkräfte am Einsatzort wurden die beiden Fahrzeuglenker bereits vom Rettungsdienst sowie der Mannschaft des Notarzthubschraubers aus Gneixendorf versorgt. Seitens der Feuerwehr wurde die Einsatzstelle abgesichert und beim Transport einer verletzten Person zum Hubschrauber geholfen. Außerdem wurde – in Abstimmung mit der

Polizei – an den Kreuzungen in Feuersbrunn und Engabrunn die Straße für den Verkehr gesperrt.

Nach der Unfallaufnahme wurde die Straße freigemacht und das verunfallte Moped geborgen.

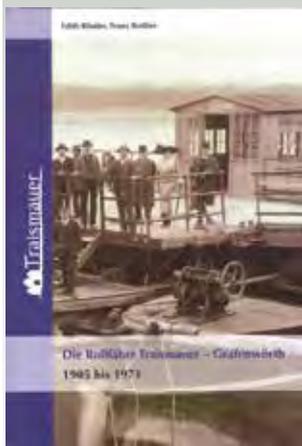
Die Einsatzkräfte konnten nach rund 45 Minuten wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



Eingesetzte Kräfte

- FF Feuersbrunn: TLFA 3000, TLF 1000, MTF und 15 Mitglieder
- FF Wagram am Wagram: KLF und 6 Mitglieder
- Rotes Kreuz: 2 RTW
- ÖAMTC: 1 NAH
- Polizei: 2 Streifen

DER VEREIN FÜR HEIMATFORSCHUNG STELLT VOR ZWEI NEUE PUBLIKATIONEN



Bis 1971 stellte die „Donau-Rollfähre Grafenwörth-Traismauer“ die einzige Verbindung über die Donau zwischen Krems und Tulln dar. Nun wurde von Edith Rössler und Franz Roithner in einem reich bebilderten Werk auf über 300 Seiten die Geschichte dieser Rollfähre dokumentiert. Herausgegeben 2021 im Eigenverlag, € 25,-



Vor rund 100 Jahren entstanden auch in unserer Gemeinde „Kriegerdenkmäler“, wo die Opfer der beiden Weltkriege namentlich angeführt wurden. Karin Reichelmayer hat die Schicksale der auf dem Feuersbrunner Denkmal angeführten Soldaten recherchiert und in einer 110 Seiten umfassenden Broschüre mit Fotos und Dokumenten zusammengefasst. Herausgegeben im Eigenverlag, € 15,-

Beide Bücher können beim Obmann des Vereins für Heimatforschung Grafenwörth, Friedrich Ploiner, 0676/3315475, erworben werden.

**AB HOF
VERKAUF**
JEDERZEIT NACH
TELEFONISCHER
VEREINBARUNG

CHRISTIAN
0664 48 58 891
PETRA
0664 14 14 605

BESUCHEN SIE
UNSEREN
ONLINESHOP

**NEU
GMEINER GIN**

WWW.GMEINER-WEINE.AT

FAMILIE GMEINER
3484 SEBARN
HAUPTSTRASSE 65

GMEINER



GMEINER



ÖKB Feuersbrunn-Wagram Spenden übergeben

Der ÖKB Feuersbrunn-Wagram überbrachte einen Tag vor dem Heiligem Abend die in der Ortsgruppe gesammelten Spenden in Form von Gutscheinen als Geschenk. Die Kinderdorfmutter des Hauses der Kameradschaft, Frau Hofmeister, freute sich über diese Geste und dankte namens der Kinder herzlichst.



Am Bild von links nach rechts: Fahnenpatin Gabriele Fritz, Obmann Alfred Frauenwieser sen., Frau Hofmeister und Kassier Franz Bayer.

NÖ-Senioren Ortsgruppe Feuersbrunn Senioren unterstützen NÖ Landjugend

In zwei Tagen gelang es den Feuersbrunner Senioren, Geldspenden von heimischen Betrieben zu erhalten und dafür die gewünschten Hygieneartikel, die derzeit Mangelware in den Supermärkten in unserer Umgebung sind, zu kaufen. Es bedurfte vieler Mitglieder und kreativer Personen, um 92 Sackerl mit diesen Artikeln zu befüllen. Dazu kamen noch viele Sachspenden. Diese wurden dann von der Landjugend nach Tulln gebracht. Die Senioren, von denen einige noch Zeiten kennen, die nicht erfreulich sind, freuen sich, einen Beitrag zu leisten und mitzuhelfen!



Hochwertige Statistiken und Analysen

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung sind die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte in Grafenwörth könnten dabei sein. Die ausgewählten Haushalte

werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

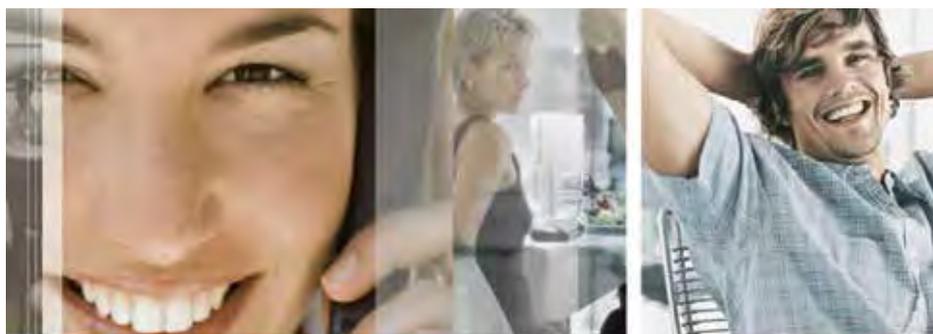
Inhalte der Befragung sind u. a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO₂-Kompen-

sation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



Stellenausschreibung Buchhaltung (Vollzeit 40 Stunden)

Bei der Marktgemeinde Grafenwörth gelangt zum ehestmöglichen Dienstantritt die Stelle einer/eines Vertragsbediensteten für den Bereich Buchhaltung mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden.

Aufgabenbereich

- Verbuchung der laufenden Einnahmen- und Ausgabenbelege der Gemeinde, des Gemeindeabwasserverbandes und des Musikschulverbandes
- Abrechnung Interessentenbeiträge
- Mitarbeit bei der Budget- und Rechnungsabschlussstellung
- Verschreibung von Steuern, Abgaben und Gebühren
- Mahnwesen
- Verwaltung der Darlehen
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Besondere Aufnahmevoraussetzungen

- Abschluss einer höheren berufsbildenden, kaufmännischen Schule
- Vertiefte EDV-Kenntnisse (Microsoft Office)
- Bereitschaft zur Weiterbildung im fachlichen (EDV-Anwendungsprogramme der Gemeinde, div. Fachkurse) und persönlichen Bereich
- Bereitschaft zur Ablegung der Gemeindedienstprüfung (innerhalb von 3 Jahren)

Allgemeine Anstellungserfordernisse

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft
- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Korrekte Ausdrucksform in Sprache und Schrift
- Kommunikationsfähigkeit, Genauigkeit, Verlässlichkeit u. freundliches Auftreten
- Berufspraxis im Verwaltungsbereich einer Gemeinde von Vorteil
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 in der derzeit geltenden Fassung.

Schriftliche Bewerbungen sind unter Anschluss des Motivations Schreibens, des Lebenslaufes sowie von Ausbildungs- und Dienstzeugnissen bis 30. April 2022 per E-Mail an gemeinde@grafenwoerth.gv.at oder per Post an Marktgemeinde Grafenwörth, Mühlplatz 1, 3484 Grafenwörth zu richten.

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

85. GEBURTSTAG



Frau Elisabeth Schneider

GOLDENE HOCHZEIT



Anna und Gerhard Weber



Ingrid u. Werner Weiss

DIAMANTENE HOCHZEIT



Elisabeth u. Herbert Schneider



Heurigenkalender 2022

alle Angaben ohne Gewähr

HEURIGER AM ANGERHOF

Am Anger 1, Jettsdorf
0664 4597378
weingut-angerhof.at
Fr & Sa ab 17 Uhr; So & Ftg. ab 16 Uhr
Juli & August: tägl. ab 17 Uhr,
So & Ftg. ab 16 Uhr
25.3.–10.4.
29.7.–7.8.
7.10.–23.10.

WINZERHOF HUMER

Kellergasse, Feuersbrunn
0664 202341
winzerhofhumer.at
Tägl. ab 16 Uhr
23.5.–29.5.
19.9.–25.9.

BUSCHENSCHANK LE'POLD-KELLER

Kellergasse, Feuersbrunn
0664 3747127
lepoldkeller.at
Fr ab 16 Uhr; Sa, So & Ftg. ab 15 Uhr
Mai–August: Do & Fr ab 16 Uhr;
Sa & So ab 15 Uhr
4.2.–27.2. 14.7.–7.8.
1.4.–24.4. 30.9.–23.10.
26.5.–19.6. 25.11.–11.12.

WINZERHOF MAYER-HÖRMANN

Weinstraße 2, Feuersbrunn
0664 1017056
veltliner.at
Fr, Sa, So & Ftg. ab 15 Uhr
Weinherbstwoche: tägl. ab 15 Uhr
29.4.–8.5.
26.5.–6.6.
5.8.–15.8.
30.10.–6.11.

MONIS SOMMERHEURIGER

Mörwald Keller, Kellergasse, Feuersbrunn
02738 8549
weinbau-moerwald.com
Mo–Sa ab 16 Uhr; So & Ftg. ab 15 Uhr
23.5.–6.6.
5.–11.9.

HEURIGER OTT

Markt 23, Grafenwörth
0664 73588459
heurigerott.at
Fr & Sa ab 17 Uhr; So & Ftg. ab 16 Uhr
Juni & August: Do–Sa ab 17 Uhr; So & Ftg.
ab 16 Uhr
14.1.–23.1. 16.6.–3.7.
25.2.–13.3. 12.8.–28.8.
22.4.–15.5. 14.10.–6.11.

WEINBERG-HEURIGER WEINGUT ÖHLZELT

Kellergasse, Feuersbrunn
0676 5055419
oehlzelt.at
Do & Fr ab 16 Uhr; Sa, So & Ftg. ab 15 Uhr
6.1.–30.1. 6.10.–1.11.
3.3.–15.5. 1.12.–18.12.
16.6.–4.9.

HEURIGER ROCH

Wora Kellergasse, Fels am Wagram
0699 12217796
roch.at
Tägl. ab 16 Uhr
13.5.–22.5.
13.6.–26.6.
1.7.–3.7.
22.8.–4.9.
30.9.–9.10.

HEURIGER ROSNER

Obere Ortsstraße 9, Jettsdorf
0664 2208272
Fr ab 17 Uhr; Sa & So ab 16 Uhr
18.2.–6.3.
4.11.–20.11.

TERRASSENHEURIGER WEINZIGARTIG

Kellergasse – Sonngasse, Feuersbrunn
0680 5577461
weinzig-artig.com
Mo & Di, Do & Fr ab 16 Uhr; Sa & So ab
15 Uhr
10.1.–23.1. 18.7.–31.7.
7.2.–20.2. 8.8.–21.8.
7.3.–20.3. 5.9.–11.9.
4.4.–17.4. 19.9.–2.10.
2.5.–15.5. 17.10.–30.10.
30.5.–12.6. 14.11.–2.12
27.6.–3.7.

URBANI HEURIGER

Weinstraße 8, Feuersbrunn
02738 2573
www.urbaniheuriger.at
Do–So ab 15 Uhr
12.5.–15.5. 15.9.–18.9.
19.5.–22.5. 3.10.–10.10
8.9.–11.9.

WINZERHOF GMEINER

Hauptstraße 65, Seebarn
0664 4858891 oder 0664 1414605
www.gmeiner-weine.at
Do–Sa ab 17 Uhr; So ab 16 Uhr
17.2.–6.3. 15.8.–21.8.
28.4.–8.5. 10.11.–27.11.
9.6.–26.6.

WEINBAU SAILER

Kellergasse, Feuersbrunn, im Palk Keller
0660 4861231
www.weinbau-sailer.com
Tägl. ab 16 Uhr
16.6.–19.6. 26.9.–2.10.

VERANSTALTUNGEN & HEURIGEN SPEZIAL

2.3. | Heringsschmaus
Heuriger Ott
22.5. | Urbani Heuriger –
60 Jahre-Jubiläum
1.7.–3.7. | Wora Sommer-Opening
3.12.–4.12. | Glühweintrinken
[W]einzigartig
26.+30.10. | Ganslessen
Heuriger Ott
31.12. | Silvesterrunde
Heuriger Ott

WEINHERBSTWOCHE

30.8.–5.9. | Weinberg Heuriger
Öhlzelt
5.9.–11.9. | Mörwald Heuriger
26.9.–2.10. | Weinbau Sailer
im Palk Keller
3.10.–9.10. | Urbani Heuriger
10.10.–23.10. | Le'pold Keller
24.10.–30.10. | Terrassenheuriger
[W]einzigartig
31.10.–6.11. | Mayer-Hörmann
Tägl. ab 16 Uhr

WORA KELLERGASSE – OFFENE KELLER wagram-wora.at

4.7.–10.7. | Fam. Blaim
0676/7119066
11.7.–17.7. | Fam. Ulzer
0676/7458310
18.7.–24.7. | Fam. Kirchhofer
0664/73190645
25.7.–31.7. | Fam. Dringel
0664/4206447
1.8.–7.8. | Fam. Bachmayer
0699/19209419
8.8.–14.8. | Fam. Wieser
0664/2338411
15.8.–21.8. | Fam. Pulker
0676/5876395
22.8.–4.9. | Fam. Roch
0699/12217796
Tägl. ab 16 Uhr

KELLERGASSENFEST FEUERSBRUNN

8. bis 10. Juli

Veranstaltungskalender bis Mai 2022

April

Lydia Prenner-Kasper – Damenspitzerl
Freitag, 1. April 2022
19.30 Uhr
Ersatztermin vom: 23.04.2021
Haus der Musik
Karten bei Ö-Ticket erhältlich
Info: www.bestmanagement.at

Alex Kristan – Lebhaft
Donnerstag, 21. April 2022
19.30 Uhr
Ersatztermin vom: 07.05.2021
Haus der Musik
Karten bei Ö-Ticket erhältlich
Info: www.bestmanagement.at

MUSIKSCHULE
Tag der offenen Tür
22. April 2022
14.00 - 16.00 Uhr
Konzert der Pop-Bands und der Big Band
18.30 Uhr
Musikschule Region Wagram
Haus der Musik
Eintritt frei

Grissemann & Stermann – Gags, Gags, Gags
Freitag, 29. April 2022
19.30 Uhr
Ersatztermin vom: 27.03.2021
Haus der Musik
Karten bei Ö-Ticket erhältlich
Info: www.bestmanagement.at

Mai

Gesangsverein Haitzendorf – Chor-Konzert
1. Mai 2022
18.00 Uhr
Haus der Musik
Eintritt: € 12,-, Kinder frei.
Nähere Infos: Edith Klement
0676 848534206

Rudy Giovannini – Muttertagskonzert
6. Mai 2022
15.00 Uhr
Haus der Musik
Karten bei Ö-Ticket erhältlich.
Info: www.bestmanagement.at

Alex Kristan – Jetlag für Anfänger
13. Mai 2022
15.00 Uhr
Haus der Musik
Karten bei Ö-Ticket erhältlich.
Info: www.bestmanagement.at

REDAKTIONSSCHLUSS DER JEWEILIGEN AUSGABE:
20. FEBRUAR // 20. MAI // 20. SEPTEMBER // 15. NOVEMBER

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde Grafenwörth
3484 Grafenwörth, Mühlplatz 1
02738 2212
gemeinde@grafenwoerth.gv.at
www.grafenwoerth.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Mag. Alfred Riedl,
GR Ing. Andreas Leitner
gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion
GR Ing. Andreas Leitner,
Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer,
GR Ing. Tanja Berger,
GGR Peter Hörzinger,
GR Michaela Koller,
OV Michael Ulzer,
GR Manfred Buchsbaum,
GR Sylvia Moser,
GR Brigitta Felbermayer,
GR Ing. Helmut Ferrari
Manuela Plaichner
Fritz Ploiner

Lektorat
Mag. Elisabeth Blüml

Grafik
Alexandra Denk, a.denk@chello.at

Anzeigenkontakt
Manuela Plaichner
buergerservice@grafenwoerth.gv.at

Druck
Druckhaus Schiner GmbH, An der Schütt 40,
3500 Krems a.d. Donau

Auflage
1.550 Stück, kostenlose Zustellung
an jeden Haushalt im Gemeindegebiet
Grafenwörth | Erscheinungsweise vierteljährlich